



Protokoll der 18. Generalversammlung des Schweizerischen Afghanen Klubs SAK

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Präsidentin Beatrix Märki begrüsst 35 stimmberechtigte SAK-Mitglieder und 2 Gäste und eröffnet die 18. Generalversammlung des Schweizerischen Afghanenklubs um 14.30 Uhr.

B. Märki stellt die ordnungs- und termingemässe Einberufung und Beschlussfähigkeit der GV fest.

Stimmberechtigte Anwesende: 35
Gäste: 2
Das absolute Mehr beträgt: 18

Die Präsidentin informiert die Anwesenden, dass sie die Nachricht erhalten hat, dass unser Mitglied Frau Alice Kohler, Vaglio, welche uns am letzten Chlaushöck das Aperö offeriert hat, leider am 10. Januar 2004 verstorben ist. Sie bittet darum, dass sich alle erheben und im Gedenken an Frau Kohler eine Schweigeminute einhalten.

Folgende Entschuldigungen von Mitgliedern sind eingegangen:

Damen G. Zürcher, B. + M. Hubmann, V. Schärer, S. Von Bergen, M. Ackermann, S. Buchegger und Herrn P. Kern

2. Wahl der Stimmzähler

Iren Rohrer und Karin Mausberg werden vorgeschlagen und **einstimmig** als Stimmzählerinnen gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Herr Born beantragt eine Änderung der Traktandenliste. Das Traktandum 7 „Festsetzung der Mitgliederbeiträge“ soll vor dem Traktandum 6. „Genehmigung des Budgets 2004“ behandelt werden.

Die Traktandenliste wird mit der vorgenannten Änderung **einstimmig** genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 17. ordentlichen Generalversammlung vom 22. 3 2003

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Infoblatt Frühling 2003 publiziert und allen Mitgliedern zugestellt. Es werden weder Änderungen noch Ergänzungen verlangt. Das Protokoll der GV 2003 wird mit **32 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen** in der vorgelegten Form unter Verdankung an den Verfasser genehmigt

5. Genehmigung der Jahresberichte

Obwohl die Genehmigung der Traktandenliste unter Punkt 3 einstimmig erfolgt ist, meldet sich jetzt Frau Inge Wunderling und will eine zusätzliche Änderung der Traktandenliste beantragen. Dieser Antrag wird auch von Frau Ruth Hess unterstützt. Die beiden Damen verlangen, dass Punkt 5 „Genehmigung der Jahresberichte“ in

5. a) „Abnahme Jahresberichte“,
5. b) „Abnahme Jahresrechnung“ und
5. c) „Dechargenerteilung an den Vorstand“

zu unterteilen sei.

Ausnahmsweise wird auf diesen Änderungswunsch im Nachhinein eingetreten und von den Anwesenden zusätzlich **einstimmig** genehmigt.

B. Märki fragt die anwesenden Stimmberechtigten, ob jemand betr. die vorliegenden Jahresberichte der Präsidentin, des Vizepräsidenten und des Kassiers/Aktuars Fragen hat. Niemand meldet sich zu Wort. Die nachfolgenden Abstimmungen ergeben folgendes Resultat:

5 a) Genehmigung der Jahresberichte 28 ja, 6 nein, 1 Enthaltung

5 b) Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle

Andy Wetzel projiziert die Jahresrechnung des SAK. Er informiert die anwesenden Mitglieder ausführlich über die Details der Bilanz und Erfolgsrechnung. Von Seiten der Mitglieder werden einige Fragen in Bezug auf die Ausgaben des Vorstandes und weiterer Aufwandpositionen aufgeworfen. A. Wetzel beantwortet diese und erklärt den Mitgliedern, wie sich die einzelnen Positionen zusammensetzen.

Es wird gewünscht, dass die Jahresrechnung künftig - trotz Projektion auf Leinwand - zusätzlich in Papierform an der GV aufliegt.

Der Revisorenbericht wird von Silke Hopf-Wirth verlesen, die Jahresrechnung zur Abnahme empfohlen.

Nachdem die erste Abstimmung wegen unkorrekter Stimmenzahl ungültig war, wird die vorliegende Jahresrechnung 2003 im zweiten Anlauf von den stimmberechtigten Mitgliedern **einstimmig** angenommen.

5 c) Déchargenerteilung an den Vorstand

Drei Abstimmungen sind notwendig, um ein korrektes Gesamtergebnis der Stimmen zu erzielen.

Dem Vorstand wird für dessen Tätigkeit im Jahre 2003 mit **29 Ja und 1 Enthaltung Décharge erteilt**.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

B. Märki informiert die Generalversammlung, dass der Vorstand eine Beibehaltung der aktuellen Mitgliederbeiträge vorschlägt und fragt, ob jemand einen Gegenvorschlag habe. Es wird kein Gegenvorschlag gemacht.

Die Generalversammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes **einstimmig** zu

7. Genehmigung des Budgets 2004

A. Wetzel erläutert der Generalversammlung den Budget-Vorschlag für das Jahr 2004. Herr Born fragt, ob sich das vorliegende Budget durch eine Zustimmung zu dem traktandierten Antrag (Afghanen-Magazin) von S. Hopf-Wirth verändern würde. A. Wetzel bestätigt, dass dadurch das Budget 2004 einen voraussichtlichen Verlust von schätzungsweise Fr. 2'000.00 beinhalten würde. Herr Born stellt den Antrag, dass deshalb über das Budget 2004 vorbehältlich einer Entscheidung bezüglich dem Antrag von S. Hopf-Wirth abgestimmt wird. Dem Antrag wird stattgegeben.

Das Budget wird mit diesem Vorbehalt **einstimmig** angenommen

8. Wahlen

B. Märki bittet die anwesenden Mitglieder um Vorschläge für einen Tagespräsidenten, welcher die anstehende Wahl eines Präsidenten leitet. Urs Hunziker wird vorgeschlagen und einstimmig zum Tagespräsidenten ernannt.

a) Wahl des/r Präsident/in

Urs Hunziker fragt, ob aus der Versammlung Vorschläge unterbreitet werden. Nachdem niemand das Wort ergreift, informiert er die Anwesenden, dass Beatrix Märki sich für dieses Amt wiederum zur Verfügung stellt.

Urs Hunziker fragt, ob gewünscht wird, dass Beatrix Märki für die Dauer der Wahl den Saal verlassen soll. Da dies nicht gewünscht wird, bittet er um Abstimmung:

Beatrix Märki wird mit **24 Ja und 11 Enthaltungen** für die nächste Amtsperiode wiedergewählt.

B. Märki dankt der Versammlung für das Vertrauen und übernimmt wieder den Vorsitz.

Sie informiert die Generalversammlung, dass Patrick Pilar vor Kurzem dem Vorstand seinen Rücktritt bekannt gegeben hat und sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellt. Sie schlägt im Namen des Vorstandes der Generalversammlung vor, den Vorstand in seiner jetzigen Zusammensetzung mit 5 Mitgliedern zu belassen. Infolge krankheitsbedingtem Ausfall von P. Pilar hat sich im Jahr 2003 gezeigt, dass trotzdem ein reibungsloser Ablauf und eine gute Zusammenarbeit gewährleistet wurde und aus diesem Grund stellt der Vorstand den Antrag, die Zusammensetzung bei 5 Vorstands-Mitgliedern zu belassen

b) Wahl des Kassiers

Die Präsidentin informiert die Anwesenden, dass sich Andreas Wetzel für eine Wiederwahl zur Verfügung stellt. Sie fragt, ob Gegenvorschläge gemacht werden. Da niemand das Wort ergreift, bittet sie um Stimmabgabe für Andreas Wetzel - er wird **einstimmig** für die nächste Amtsperiode wiedergewählt

c) Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Die Präsidentin erklärt, dass sich Frau Rosemarie Wild bereit erklärt, die Aufgabe der Zuchtstätten- und Zuchtkontrollen als Beisitzerin weiterhin zu übernehmen. Daraufhin wird aus der Versammlung vorgeschlagen, erneut eine/n Zuchtwart/in zu wählen. Von Seiten Heidi Moser, Ruth Hess, Nella Haller-Longo, Inge Wunderling, Sibille Turatto wird erklärt, dass Rosemarie Wild keine Afghanen besitze und züchte und dass es von Vorteil wäre, eine/n Zuchtwart/in für die Wurf- und Zwingerkontrollen einzusetzen, welcher über persönliche Erfahrungen mit unserer Rasse verfügen würde.

Rosemarie Wild räumt ein, dass sie sich im vergangenen Jahr nicht aufgedrängt habe, sondern dass der SAK sie angefragt habe, ob sie als aussenstehende und neutrale Person die Wurf- und Zwingerkontrollen innerhalb von unserem Klub übernehmen würde.

Frau Inge Wunderling schlägt der Generalversammlung vor, Ivo Beccarelli als Zuchtwart zu wählen, da er als Afghanen-Züchter Erfahrung mit der Rasse mitbringe.

Ivo Beccarelli erklärt der Versammlung, dass er bereit wäre dieses Amt zu übernehmen und erwähnt, dass er bei den meisten Züchtern schon einmal zu Besuch gewesen sei und dass ja alle wissen würden, wie sehr er „Dudelis“ möge.

Die Präsidentin bittet daraufhin Sibille Turatto, sich zu der bei ihr 2003 durch Rosemarie Wild vorgenommenen Wurfkontrolle zu äussern. Sibille Turatto spricht sich sehr positiv darüber aus, will aber dennoch den Vorschlag von Inge Wunderling unterstützen. Frau Nella Haller-Longo möchte wissen, weshalb nun plötzlich zwei Leute für Zuchtbelange eingesetzt werden sollen. Als sie dies vor Jahren beantragte, hätte man sie abgewiesen.

Nach weiterem Wortwechsel erzielt man Einigkeit, dass man nun zur Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder inkl. Beisitzer schreitet und anschliessend über den Vorschlag von I. Wunderling unter 8 e) „weitere Funktionäre“ abstimmt.

Wahlergebnisse:

Aktuar, A. Wetzel: gewählt mit 33 Ja und 2 Enthaltung

Vizepräsident, U. Hunziker: gewählt mit 25 Ja und 10 Enthaltungen

Beisitzerin, R. Wild: gewählt mit 25 Ja und 10 Enthaltungen

Beisitzer, W. Gunzinger: gewählt mit 29 Ja, 1 Nein und 5 Enthaltungen

d) Wahl Kontrollstelle (Revision)

Silke Hopf stellt sich auf Anfrage von Beatrix Märki nochmals als 1. Revisorin zur Verfügung. Iren Rohrer stellt sich als 2. Revisorin zur Verfügung und Herr Born als Ersatzrevisor. Die 3 Revisoren werden gesamthaft zur Wahl gestellt und **einstimmig** gewählt.

e) Wahl allfälliger weiterer Funktionäre (Zuchtwart, Delegierte, usw.)

Zuchtwart Ivo Beccarelli (Vorschlag I. Wunderling):

Mit **12 Ja, 6 Nein und 17 Enthaltungen** erreicht er die notwendige Stimmzahl nicht und ist somit abgelehnt.

Delegierte: B. Märki schlägt vor, dies weiterhin dem Vorstand zu überlassen. Der Vorschlag wird unterstützt und mit **34 Ja und 1 Nein** angenommen.

f) Wahl Ausstellungsrichter/innen und Richteranwälter/innen

Folgende Ausstellungsrichter/innen werden bestätigt:

Die Damen Mach, Müller, Märki, Rohrer

Die Herren Zuber, Brandenberger, Posa, Pichard

Diese Richter/innen werden mit 33 Ja, bei Enthaltungen von I. Rohrer und B. Märki, von der GV **einstimmig** bestätigt.

Richteranwälterin, Frau R. Wild:

Frau Wild stellt sich den anwesenden Mitgliedern kurz vor.

Sie wird mit **31 Ja und 4 Enthaltungen** als Richteranwälterin unserer Rasse gewählt.

g) Wahl der Zuchtkommission

Dass der Vorstand weiterhin als Zuchtkommission die Verantwortung trägt, wird von den anwesenden Mitgliedern mit **25 Ja und 10 Enthaltungen** bestätigt.

9 Änderung der Statuten

Abänderung Art. 6 der Statuten – Erwerb der Mitgliedschaft
(Antrag von Silke Hopf Wirth)

Silke Hopf Wirth meldet sich zu Wort und erklärt der Versammlung, ihr Ehemann habe am Vorabend der GV festgestellt, dass ihr Antrag höchstwahrscheinlich in der vorliegenden Formulierung nicht rechtsgültig sei. B. Märki erklärt der GV, dass sie diesbezüglich mit dem Anwalt der SKG, Dr. Leuthold, Kontakt aufgenommen hat. Hier seine wichtigsten Ausführungen:

„Es ist nicht gerade üblich innerhalb der SKG, dass das letzte Wort über die Aufnahme von Mitgliedern die GV hat.

Wie Sie richtig erkennen, liegt das Problem bei der provisorischen Aufnahme. Eine solche kann naturgemäss nur dann gegeben sein, wenn der Vorstand zur Aufnahme ja sagt und natürlich nicht bei Ablehnung. Diesbezüglich ist der Text bereits missverständlich. Zudem kann ein provisorisch aufgenommenes Mitglied nicht alle Rechte und Pflichten haben. Es wäre möglich, in den Statuten einem solchen Mitglied gewisse Rechte zuzuweisen, sicher aber kein Stimm- und Wahlrecht.

Zudem erweist sich die Bearbeitungsfrist von 30 Tagen als zu kurz. Ich gehe davon aus, dass Sie nicht jeden Monat eine Vorstandssitzung haben.“

Silke Hopf zieht ihren Antrag zurück, ist jedoch der Meinung, dass unsere Statuten nicht rechtskonform seien. Beatrix Märki erwidert, dass Philipp U. Weber diese damals erstellt habe und dass die Anwälte der SKG eine Überprüfung vornahmen, bevor der Zentral-vorstand der SKG im Jahr 1987 seine Zustimmung gab.

Inge Wunderling bemerkt dazu, dass auch ein Philipp Weber sich täuschen könne.

Aus Interesse erfolgt eine konsultative Abstimmung über diesen Antrag. Diese ergibt folgendes Ergebnis: 13 Ja, 19 Nein und 3 Enthaltungen

10 Beschlussfassung über Anträge

a) Antrag Silke Hopf betr. Auflösung Klubbuletin und Beteiligung am neuen Afghanenheft, welches von ihr auf Sommer 2004 geplant ist.

S. Hopf hat allen anwesenden Mitgliedern ein Werbeblatt für ihr geplantes Afghanenmagazin verteilt und gibt nun entsprechende Erklärungen dazu ab. Es erfolgt eine rege Diskussion zwischen den Mitgliedern. Andy Wetzel erläutert einen Vergleich der Kosten des Klubbuletins mit dem geplanten Afghanenheft und den daraus resultierenden Mehrkosten, welche die Kasse des SAK belasten würden.

Der Antrag gelangt zur Abstimmung inklusive der dafür notwendigen Budgeterhöhung des bereits verabschiedeten Budgets 2004.

Die Präsidentin ruft zur Abstimmung auf und bittet um Handerheben derjenigen Anwesenden, welche diesen Antrag unterstützen. Da niemand die Hand erhebt, wendet sich Beatrix Märki an Silke Hopf und erwähnt, dass sie als Antragsstellerin eine Ja-Stimme abgeben müsste. Silke Hopf führt aus, dass sie aufgrund der vorangegangenen Diskussionen festgestellt habe, dass ihr Antrag keine Unterstützung findet und zieht diesen im Nachhinein zurück.

b) Antrag des Vorstandes (Konto BEKB „Notleidende Afghanen“)

B. Märki erklärt, dass dieser Antrag letztes Jahr an der GV vorgelegen hat und M. Stübi beantragt hat, diesen auf dieses Jahr zu traktandieren. Sie erklärt weiter, dass der Vorstand zum heutigen Zeitpunkt den Antrag nicht mehr als relevant erachtet, da sich die finanzielle Situation des Klubs deutlich verbessert hat.

A. Wetzel verliest den Brief von Frau G. Rey zuhanden der GV zu diesem Thema. Der Brief wird mit Applaus von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Der Vorstand zieht seinen Antrag zurück.

Es wird vorgeschlagen, auf der neuen Homepage des SAK auf notleidende Afghanen aufmerksam zu machen und gleichzeitig wird diskutiert, ob in einer anderen Form ein Antrag an die nächste GV gestellt werden soll über die zukünftige Verwendung des Geldes, das auf diesem Konto liegt

11 Diverses

B. Märki informiert die Anwesenden über die Aufschaltung der eigenen Homepage des Schweizerischen Afghanenklub (SAK) unter der Adresse

www.afghanen-klub-schweiz.ch

Die Anwesenden fragen nach der Identität des Webmasters, um diesem einen Dank auszusprechen. B. Märki informiert, dass der Vorstand für den Inhalt des Internetauftrittes verantwortlich zeichnet, Entscheide schriftlich festgehalten werden und es der Wunsch des Webmasters sei, im Hintergrund gemäss Vorstandsauftrag zu arbeiten. Die Mehrheit der Anwesenden freut sich über diese Neuerung und verdankt die bis jetzt geleistete Arbeit des Webmasters mit einem Applaus.

Die Mitglieder des Klubs werden anlässlich des Infoblattes vom Frühling 2004 angefragt, wer dieses weiterhin in gedruckter Form erhalten will, denn die News werden zukünftig auf der Homepage veröffentlicht. Somit werden wir mit Sicherheit Druckkosten und Versandkosten sparen können, wenn ein grosser Teil der Mitglieder die Informationen auf der Homepage online abrufen kann.

S. Hopf will wissen, wie die Besitzverhältnisse der Internet-Adresse geregelt seien, denn sie habe nachgesehen und festgestellt, dass die obenerwähnte Adresse auf den Namen von Urs Hunziker, Vizepräsident eingetragen ist. Der Vorstand informiert, dass eine Internet-Adresse bei Switch nicht auf den Namen eines Klubs eingetragen werden kann, sondern nur auf den Namen einer Person mit dem Vermerk des Klubs. Der Vorstand wird die Verantwortlichkeiten schriftlich regeln.

Die Präsidentin fragt nach, ob weiteren Fragen oder Diskussionspunkte offen sind. Aus den Mitgliederzeilen wird das Wort nicht mehr verlangt

Die SAK-Präsidentin Beatrix Märki dankt den Anwesenden für Ihre Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung. Um 17.30 Uhr schliesst sie die 18. Generalversammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Für das Protokoll: A. Wetzler, Aktuar

